

zu bietet der tschechische Glasma-
herweg einen Blick in die Vergan-
genheit. Start der rund 18 Kilome-
ter langen Wanderung zur Glasge-
schichte ist um 9.30 Uhr in Baye-
risch Eisenstein. Rund 400 Höhen-
meter im Auf- und Abstieg sind zu
bewältigen. Anmeldung beim Na-
tionalpark-Führungsservice, Tele-
fon 0800/0776650, möglichst früh-
zeitig, spätestens jedoch einen Tag
vorher bis 13 Uhr. -red-

ASV-Termine

Boxen: Kinder und Jugend: 18 bis
19 Uhr, ASV-Halle; Erwachsene: 19
bis 21 Uhr, ASV-Halle.

Lungensport: 8 bis 8.45 Uhr, ASV-
Halle.

Sauna: 13 bis 20 Uhr, Kappenber-
ger-Sportzentrum, Im Quader 5.

Thaiboxen: 19.15 bis 20.45 Uhr,
Schule am Regenbogen.

Turnen: Freizeit ab fünf Jahren:
17.30 bis 19.15 Uhr, ZTH; Turnen
für Ältere m./w.: 17 bis 18 Uhr, Ger-
hardinger-Turnhalle; Turnen für
Frauen: 18.15 bis 19.15 Uhr, Schule
am Regenbogen.

Volleyball: Mädels ab zehn Jahren:
17 bis 19 Uhr, JBM, Schnuppertrain-
ing möglich; Mädels ab 14 Jahren/
Damen: 19 bis 21 Uhr, JBM.

Info für die Teilnehmer an Sport-
stunden im Stadion: keine Park-
möglichkeit mehr im Stadion. Des-
wegen den Parkplatz am Volksfest-
platz benutzen. -red-

Gottesdienste

Sankt Jakob, Cham

19 Uhr Messe. Grundschule Cham, Pausen-
hof: 8.30 Uhr ökumenischer Wortgottesdienst.

Sankt Josef, Cham

Grundschule Cham, Pausenhof: 8.30 Uhr
ökumenische Segnung der Erstklässler. Katz-
berg: 19 Uhr Rosenkranz.

Klosterkirche Maria Hilf

8 Uhr Eucharistiefeier.

Krankenhauskapelle Cham

18 Uhr Gottesdienst mit Übertragung in die
Krankenstation.

Chammünster

8.15 Uhr Segnung der Erstklässler; 14.30
Uhr Requiem und Urnenbeisetzung.

Windischbergdörf

Kothmaifling: 19 Uhr Eucharistiefeier.

Untertraubenbach/Penting

Penting: 19 Uhr Messe.

Schorndorf/Michelsneukirchen/ Dörfing

Schorndorf: 8 Uhr Segnung der Schulan-
fänger in der Pfarrkirche; 18.30 Uhr Rosen-
kranz; 19 Uhr Messe. Michelsneukirchen: 10
Uhr Segnung der Schulanfänger in der Pfarr-
kirche; 19 Uhr Rosenkranz.

Wilting/Sattelpelstein/ Sattelbogen

Wilting: 19 Uhr Messe.

Grafenkirchen/Pemfling/ Waffenbrunn

Pemfling, Waffenbrunn, Willmering: Seg-
nung der Schulanfänger. Willmering: 10 Uhr
Messe. Waffenbrunn, Schlosskirche: 19 Uhr
Messe.

Weiding/Dalking

Weiding, Schule: 8.30 Uhr Andacht mit
Segnung der Schulanfänger. Pinzing: 18 Uhr
Patroziniumsgottesdienst.

Runding/Chamerau/Lederdorn

Runding: 9.30 Uhr Messe in der alten Kir-
che. Chamerau: 10.30 Uhr Wortgottesdienst
zum Schulanfang. -red-

eine schöne Blumenpracht.

Mietertipp

Das Heizungsgesetz und seine Auswirkungen

BWE-Kreisvorsitzender gibt wichtige Ratschläge

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG),
das im Bundestag beschlossen wor-
den ist, betrifft nicht nur Eigentü-
mer, sondern wird für viel Konflikt-
stoff zwischen Vermieter oder Mie-
ter sorgen, so Dr. Andreas Stangl,
Fachanwalt und Mitglied des Lan-
desvorstandes des Bayerischen
Wohnungs- und Bayern (BWE). Das
GEG führt auch zu Änderungen im
Mietrecht. Wohnraummietverträge
mit einer Indexklausel – das heißt,
die Miete wird an den Verbraucher-
preisindex gekoppelt – erlauben
dem Vermieter künftig nicht mehr,
die Kosten der Modernisierung um-
zulegen. Bitter für die Vermieter im
Landkreis Cham, da diese Verträge
weit verbreitet waren.

Bei Modernisierungsbedarf in der
Immobilie ist bei neuen Mietverträ-
gen von Indexmiete abzuraten oder
die künftigen Kosten in die Miete
einzukalkulieren. Bei Bestands-
mietverträgen ist das nicht möglich.
Der Gesetzgeber hat keine Über-
gangsfristen vorgesehen. Vermieter
sollten jede Erhöhungsmöglichkeit
nutzen, zumal der Gesetzgeber wei-
tere Einschränkungen plant. Wohn-
raummietverträge mit Staffelmiet-
vereinbarung erlauben auch keine
Umlage. Bei sonstigen Wohnraum-
mietverträgen können die Kosten
der Modernisierung – wenn auch
massiv gedeckelt – umgelegt wer-
den.

Vermieter hat nichts davon

Klar wird die Wirkung des GEG
bei der Modernisierung anhand von
Beispielen. Die Kosten einer neuen
Heizung (ohne sonstige Sanierungs-
maßnahmen, die schnell sechsstelli-
ge Zahlen bedeuten können) sind
teuer. Der Vermieter selbst hat aber
nichts davon, allenfalls der Mieter,
wenn dadurch tatsächlich Energie
eingespart wird. Das schafft keinen
Anreiz für den Vermieter, weshalb
das GEG diesen im Einzelfall zur
Modernisierung zwingt.

Nach der Neuregelung darf der
Vermieter wählen zwischen der bis-
herigen und der neuen Modernisie-
rungsumlage. Nach der alten Rege-
lung sind maximal acht Prozent der
Kosten jährlich auf den Mieter um-
legbar, wobei es eine Kappungs-
grenze in Höhe von zwei Euro pro
Quadratmeter monatlich bei Mieten
unter sieben Euro gibt. Ist die Miete
höher, dann sind es maximal drei
Euro pro Quadratmeter. Die neue
Regelung erlaubt dem Vermieter bei
Heizungen, auf dem Papier sogar
maximal zehn Prozent der Kosten
jährlich umzulegen, wenn er eine
Förderung in Anspruch genommen
hat. Generell gilt, dass nur Kosten
umlegbar sind, abzüglich Drittmittel
(Förderung). Für die durch das
GEG erzwungene Heizungsmoder-
nisierung wird ein neuer Deckel bei
beiden Varianten zusätzlich einge-

führt. Mehr als monatlich 0,50 Euro
pro Quadratmeter soll der Mieter
nicht an den Kosten beteiligt wer-
den. Statt einer Kappungsgrenze
sind es nun zwei geworden und die
Zahl der Modernisierungsmieterhö-
hungsvarianten hat sich verdoppelt.
„Das wird die Menschen überfordern“,
glaubt Stangl.

Beispiel Wärmepumpe

Bei einer fiktiven Wohnung mit
90 Quadratmetern kann der Ver-
mieter maximal 45 Euro (0,50 Cent
mal 90 Quadratmeter) monatlich
oder 540 Euro im Jahr zusätzlich
vom Mieter verlangen. Geht man
von Kosten einer Wärmepumpe bei
einem Dreiparteienhaus von 50000
Euro aus und zieht die Sockelförde-
rung (30 Prozent) ab, verbleiben
35000 Euro Eigenanteil, der auf die
Mieter umgelegt werden kann. Fröh-
lestens nach 22 Jahren amortisiert
sich die Wärmepumpe, im Zweipar-
teienhaus sogar erst nach 32 Jahren
und im Einfamilienhaus nach 64
Jahren.

Die Wärmepumpe allein reicht
meist nicht, sondern im Bestand
muss man mit Fenstern, WDVS und
Dachgeschoss schnell 100000 Euro
aufwenden. Liegt die Miete im Bei-
spiel bei 6,90 Euro je Quadratmeter,
zahlt der Mieter monatlich 621 Euro.
Der Vermieter kann maximal zwei
Euro pro Quadratmeter erhöhen,
also auf 8,90 Euro. Macht eine
monatliche Mieterhöhung von 801
Euro (8,90 Euro mal 90 Quadratmeter)
aus. Im Jahr kann der Vermieter
von den 100000 Euro bezahlten
Kosten also 2160 Euro vom Mieter
erhalten. Nach 46 Jahren wären die
Kosten amortisiert. Dies zeigt: Ver-
mieter als auch Mieter sind mit den
Kosten überfordert. Das rechnet
sich für keine der Parteien. Viele
setzen dann den Rotstift an und ma-
chen nur, wozu sie gezwungen sind:
die Wärmepumpe. Folge ist, dass
diese nicht effektiv läuft und exor-
bitante Stromkosten auflaufen, die
der Mieter ohne Deckel zahlen
muss. Die Betriebskosten hat der
Mieter stets zu tragen. Mieter von
Geschäftsräumen werden dagegen
bevorzugt. Eine Modernisierung-
mieterhöhung zulasten des Ge-
schäftsraummieters wird es auch
nach dem GEG nicht geben.

Vergessen wurden bei dem Hei-
zungsgesetz übliche Übergangsre-
gelungen im Mietrecht. Wenn je-
mand derzeit trotz Krise saniert,
kann man dem mutigen Bauherren
nicht rechtssicher mitteilen, wie
viel er von den Kosten auf die Mie-
ter umlegen kann. Welcher Deckel
gilt? Was ist der Stichtag? Kann die
beauftragte Heizung auch tatsäch-
lich eingebaut werden oder ist sie in
2024 verboten? In diesem Vakuum
bewegt sich die Immobilienbranche
gerade. -red-

Frauennotruf: Tel. 09971/79699.

Telefon-Seelsorge: Tel. 0800/
1110111 oder 1110222.

Krisendienst Horizont: Hilfe bei
Selbstmordgefahr: Tel. 0941/58181.

Krisendienst für seelische Notlagen:
Tel. 0800/6553000.

Weißer Ring/Kriminalitätsofferhilfe:
Notruf 116006; Außenstelle
Cham: Tel. 0151/55164641 oder
www.weisser-ring.de.

Hospizdienst Caritas: Begleitung
von Schwerstkranken, Sterbenden
und deren Angehörigen; Angebote
zur Trauerbegleitung; Montag bis
Freitag, 8 bis 16 Uhr, Tel. 09971/
846923 oder E-Mail an hospiz@ca-
ritas-cham.de.

Beratungsstellen

Onlineberatung für Jugendliche
und Eltern: Die Beratungsstelle für
Kinder, Jugendliche und Eltern in
Cham berät auch online – anonym,
kostenlos sowie vertraulich. Regis-
trierung unter <https://beratung.caritas.de/eltern-familie/registration>
oder www.beratungsstelle-cham.de.
Weitere Infos in der Kleemannstra-
ße 36, Cham, Tel. 09971/79974, Fax
09971/79976 oder info@beratungsstelle-cham.de.

Selbsthilfegruppen

Parkinson-Regionalgruppe Cham:
Immer am Donnerstag von 9 bis 10
Uhr Gymnastikstunde im Redemp-
toristenkloster. Weitere Infos bei
Barbara Attenberger-Haimerl, Tel.
09461/3564.

Selbsthilfegruppe Angehörige
krebskranker Menschen: Erreich-
bar ist Sabine Heitzer, Tel. 0162/
7133505.

Morbus Bechterew: Dienstag, 12.9.,
18 Uhr, Funktionstraining mit Tro-
cken- und Wassergymnastik in der
Bayerwald-Klinik Windischberger-
dorf. Infos bei Gudrun Ederer, Tel.
09971/766899.

Rheuma-Liga: Samstag, 16.9., Fahrt
nach München zur KFN-Klinik und
in den Tierpark Hellabrunn. Ab-
fahrt von der Kaserne Bad Kötzting
um 7.30 Uhr. Zustiegmöglichkeiten
in Miltach an der Schule und in
Viechtach an der Schulwendeplatte.
Brotzeit mitnehmen.

Morbus-Crohn, Colitis-ulcerosa
Selbsthilfegruppe: Mittwoch, 13.9.,
19.30 Uhr, Treffen im Waldcafé in
Waldmünchen. Auskünfte bei Petra
Dietl, Tel. 09972/902525.

Hospiz daheim

Hospiz daheim – Leben bis zuletzt:
Beratung sowie Unterstützung von
Schwerstkranken und Angehörigen
in der häuslichen Umgebung: Mon-
tag und Mittwoch von 8 bis 17 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 9 bis
13 Uhr. Weitere Infos gibt es unter
Tel. 09971/78781.

Krebsberatung

Außensprechstunden der Psychoso-
zialen Krebsberatungsstelle Re-
gensburg in der Altenstadter Straße
1 in Cham: Montag bis Donnerstag
von 9.30 bis 12 Uhr sowie am Mitt-
woch zusätzlich auch nachmittags
von 15 bis 17 Uhr. Nach Anmeldung
unter Tel. 09971/4049994 oder per
E-Mail an cham@bayerische-krebsgesellschaft.de können sich Er-

werknot Cham: Dienstag, 12.9., 10
bis 16 Uhr, geöffnet.

Stammtisch Dradikaluser: Mitt-
woch, 13.9., Sitzung im Biergarten
auf der Schanze, bei Regen im Gast-
hof Neue Post. Motto: „Jetzt geh'n
die warmen Tage hin“.

Vereinigte Schützengesellschaft:
Dienstag, 12.9., 20 Uhr, Saisonöff-
nungsschießen VSG Cham/Pfahl-
schütz Thierlstein.

Weltladen: Dienstag, 12.9., 10 bis 18
Uhr, geöffnet.

Wertstoffhof: Dienstag, 12.9., 8 bis
12 Uhr, geöffnet.

Altenmarkt. DJK-Stockabteilung:
Dienstag, 12.9., 19 Uhr, Stocktrai-
ning auf den eigenen Bahnen.

Chammünster. FC-Ski/-Inline:
Dienstag, 12.9., 17 Uhr, letztes Kin-
der-Inline-Training an der Brücke,
danach Slalom-Training.

Chammünster. OGV: Dienstag,
12.9., 14.30 Uhr, Teilnahme an der
Beerdigung von Mitglied Agnes Fei-
ner. Treffen um 14.15 Uhr vor der
Kirche.

Michelsdorf. SV: Dienstag, 12.9., 18
Uhr, Vereinsheim geöffnet. Ab 19.30
Uhr Linedance.

Vilzing. DJK-Ski: Sonntag, 17.9., 9
Uhr, Abfahrt am Sportplatz zur Fa-
milienradtour zum Heilbrunnl. Alle
Abteilungen und Ortsvereine will-
kommen.

Vilzing. KuSK: Sonntag, 17.9., 15.20
Uhr, Treffen beim Gasthaus Eisen-
reich in Vilzing zur Beteiligung am
Festgottesdienst zur Einführung
von Pater Jens Bartsch in der Kirche
Sankt Jakob in Cham.

Kalenderblatt

Namenstag: Guido, Maria.

Blick zum Himmel: Sonnenaufgang
6.42 Uhr, Sonnenuntergang 19.31
Uhr, Mondaufgang 3.29 Uhr, Mond-
untergang 19.01 Uhr; abnehmender
Mond.

Spruch zum Tage: Denn an sich ist
nichts weder gut noch böse; das
Denken macht es erst dazu (William
Shakespeare).

Bauernweisheit: An Mariä Namen,
sagt der Sommer Amen.

Weltgeschichte: 1988: Hoechst-
Manager Rudolf Cordes, den schiiti-
sche Extremisten während der Bür-
gerkriegswirren in Beirut in ihre
Gewalt gebracht hatten, wird nach
fast 20 Monaten Gefangenschaft
freigelassen. – 1958: Jack Kilby prä-
sentiert den ersten Mikrochip der
Welt in den Labors von Texas In-
struments. – 1840: Gegen den Willen
ihres Vaters heiratet die Pianistin
Clara Wieck den Komponisten Ro-
bert Schumann. Die Heiratsurlaub-
nis hatte das Paar vor Gericht er-
stritten.

Geburtstage: 1913: Jesse Owens,
US-amerikanischer Leichtathlet,
viermaliger Olympiasieger in Berlin
1936 (100 und 200 Meter, Weit-
sprung, 4x100-Meter-Staffel), ge-
storben 1980. – 1873: Gertrud Bäu-
mer, deutsche Politikerin und Fra-
uenrechtlerin, „Der neue Weg der
deutschen Frau“, Ministerialrätin
im Reichsinnenministerium 1922
bis 1933, Vorsitzende des Bundes
deutscher Frauenvereine 1910 bis
1919, gestorben 1954.

Todestage: 2003: Johnny Cash, US-
amerikanischer Countrysänger
(„Ring of fire“), geboren 1932.

Küchzettel: Buchstabensuppe,
gefüllte und überbackene Aubergin-
nen, Pfirsichjoghurt. -red-